

Auswirkungen der Änderungen des 4. Bevölkerungsschutzgesetzes („Bundesnotbremse“)

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

sicherlich haben Sie aus den Medien erfahren, dass sich aufgrund des neuen Gesetzes die Vorgehensweise zum Unterrichtsbetrieb geändert hat. Die Frage, wann welche Unterrichtsform stattfindet, hängt nun vom Über- bzw. Unterschreiten der Sieben-Tage-Inzidenz über oder unter 100 in einem gewissen Zeitraum ab.

Daraus ergeben sich folgende Neuregelungen (gemäß §3 der 12.BayISMV)

- **Überschreitet** die Sieben-Tage-Inzidenz (herausgegeben vom RKI) an **drei aufeinanderfolgenden Tagen** den Wert **100**, dann gibt es ab dem **übernächsten Tag Distanzunterricht**.
Ein Beispiel: Sonntag, Montag, Dienstag über 100 → Distanzunterricht ab Donnerstag mit Ausnahme der Abschlussklassen und der 4. Klassen.
- **Unterschreitet** die Sieben-Tage-Inzidenz an **fünf aufeinanderfolgenden Tagen** den Wert **100**, dann gibt es ab dem **übernächsten Tag Wechselunterricht** für alle Jahrgangsstufen außer den Abschlussklassen.
Ein Beispiel: Freitag, Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag unter 100 → Wechselunterricht für alle Jahrgangsstufen (Abschlussklassen kommen komplett) ab Donnerstag.
- Die Stichtagregelung (Stichtag Freitag) entfällt ab sofort.
- Die zuständige Kreisverwaltungsbehörde wird unverzüglich amtlich bekanntgeben, sobald ein relevanter Schwellenwert der Sieben-Tage-Inzidenz für den entsprechenden Zeitraum über- oder unterschritten wurde. Wir werden Sie daraufhin über unsere Homepage und Schoolfox informieren, wenn sich Änderungen ergeben.

Alle weiteren Maßnahmen des Rahmenhygieneplans bleiben bestehen (Abstandsregeln, Lüften, Maskenpflicht, Aussagen zum Verhalten bei Erkrankungen), ebenso die Durchführung der Selbsttests.

Für den Unterrichtsbetrieb ab dem 03.05.2021 ergeben sich Stand heute keine Änderungen.

„Wieder eine neue Regelung innerhalb so kurzer Zeit!“

Diesen Gedanken kann ich gut verstehen. Leider fordert uns das Infektionsgeschehen jeden Tag neu heraus und macht daher auch kurzfristige Entscheidungen nötig. Bis jetzt sind wir gemeinsam und mit vereinten Kräften gut durch diese schwierige Zeit gekommen. Für Ihren langen Atem, die Unterstützung der schulischen Arbeit und Rückmeldungen sind wir als Schule sehr dankbar. Auch unsere Schülerinnen und Schüler meistern die gerade für Kinder und Jugendliche so belastende Zeit bewundernswert. Nun hoffe ich, dass wir bald wieder ein Stück zur Normalität zurückkehren können. Auch wir Lehrerinnen und Lehrer wünschen uns mal wieder eine Woche „normalen“ Unterricht.

Herzliche Grüße und alles Gute!

Anette Mohnlein, Schulleitung